

Und am Anfang kam noch ein ganzer Dachboden dazu

Post by "BenzMarkus" of Aug 21st 2020, 3:06 pm

[Quote from Stuempfig](#)

Sollte mich ernsthaft jemand fragen, wieviele Lagerauflösungen wir im Zuge der Teilebeschaffung für den vdh schon unternommen haben, könnte ich bestenfalls eine größere dreistellige Zahl in den Raum werfen. Doch wenn sich die Frage um ganz ganz schräge Aufräumaktionen drehen würde, wäre ich versucht, es wie die Gallier an Händen und Füßen abzuzählen, bzw. an den Fingern und Zehen.

Die Gewichtung zwischen schräg und ganz schräg ist meistens einem Moment geschuldet, in denen der luftleere Raum sich überschlägt und man sich ernsthaft fragt, warum mehrere Dinge immer gleichzeitig passieren müssen?

So ein Moment war mal wieder gekommen, als ich der Meinung war, dass wir zuerst die paar Sachen aus dem Dachboden die schmale Stiege hinunterhangeln sollten. Dass jemand die Dachziegel anhebt um darunter Zierleisten einzuklemmen, kannten wir ja bereits von der Münchner Lagerauflösung. Eine Sprinterladung später, wussten wir hier, dass jemand imstande sein kann, Holzkisten genau in der Größe anzufertigen, die nur bei halbausgefahrener Treppe der Dachluke nach oben stemmbar sind. Aber dass die Kisten derart knapp gezimmert wurden, dass erst danach Deckel Handgriffe und Räder montierbar sind, ist mir noch nicht untergekommen. Schlimmer noch. Dass exakt mit jeder Kiste so verfahren wurde, raubte uns den Atem. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn wir haben unter Dachbodenhitzewellen eine halbe Stunde lang verzweifelt versucht, die erste Kiste (natürlich die schwerste) mit Inhalt die Stiegen hinunterzubugsieren. Es dauerte eine gewisse Zeit bis uns dämmerte, dass erst die Kiste, dann der Deckel, dann die Griffe und hernach die Räder und erst am Schluss die Teile hineingestopft wurden.

Von Armaturenbretern hinter Dachlatten, Innenausstattungen, Bodenblechen, Querträgern, die allesamt hinter speziell drehbarer Dachverlattung verspannt unter den Dachziegel hingen, ganz zu schweigen.



Über die Esse samt Schmiede im Keller haben wir uns dann gar nicht mehr gewundert. Ach ja im Schlafzimmer wollte ich mich ermattet auf die Couch setzen um paff erstaunt zu bemerken, dass das Canape eigentlich eine sauber zusammengebundene Flossenausstattung hergibt. 14 Türen und Kotflügel standen direkt gegenüber. Im ersten Stock wohlgemerkt. Also die Skala zu schräg lag hier bereits nach 15 Minuten schon weit außermittig und wir werden wahrscheinlich in den nächsten Tagen die Stufe von schräg auf ganz schräg locker erreichen. Bis dahin die ersten Bilder. Ich stelle die Fuhre gleich einmal in die Kleinanzeigen ...

Mehr dazu in den nächsten Tagen

-

Display More

Boa Leute, das ist ja mal ein Fund! Es sieht aber so aus, als hätte alles seinen Platz. Eine gewisse Ordnung ist also erkennbar 😄

Jetzt mal im Ernst, ich dachte, bei mir wäre es schlimm. Aber so viel Zeug muss ich dann doch nicht unterbringen. 😊

LG Markus